Wouter Hutschenruyter
und dem Städtischen Orchester in Utrecht gewidmet.

Elaine und Lancelot.

Symphonische Ballade

von

Anton Averkamp.

Op. 7

Orchesterpartitur	10 M._ netto
Orchesterstimmen	10 M._ netto
jede Dublinstimme	_ 50 Pf. netto
Klavierauszug zu 2 Händen	

Eigenthum des Verlegers für alle Länder

Carl Giessel junior,
Bayreuth.

Lith. Anst. v. C. G. Röder, Leipzig

Symphonische Ballade
Elaïne und Lancelot.

Elaïne, die schöne liebliche Elaïne,
Elaïne, die Liliënmaid von Astalot,
Sie lebte träumend hin. Schön war sie
Und rein, wie ihr die Ritter wünscht'.
An ihrer Schönheit konnt' ein Blinder nur,
An ihrer Reinheit nur ein Unmensch zweifeln.

Versenkt in seine Träume ritt Herr Lancelot
Bis er im Waldesschatten auf den Weg
Kam, der die Hügel auf und ab, zum Schloss
Von Astalot, sich schlängelnd führt'.
Er ritt hinan und stiess in 's Horn.

Die Liliënmaid Elaïne, die schon
Der Stimme Wohlklang für den Mann gewonnen
Noch eh' sie ihn geschaut, sah auf und las
Die Züge, die ihr fremd . . . . . .
Sie hob die Augen dann und liebt ihn schon
Mit jener Lieb', die ihr Verderben ward.
. . . . . Er schien ihr doch
Der stattlichste und edelste der Ritter,
Den sie in ihres Vaters Saal gesehn.
Die Wange mit der tiefen Narbe
Der Nacken braun, die Stirne kraus gefurcht.

Am andern Tag', früh stand sie auf und stahl
Mit Zögern sich die hohe Treppe von
Dem Thurm hinab . . . . . .
Und sieh' es kehrt zu seinem stolzen Ross,
Sich Lancelot, der zum Turnier
Bei Camelot, als Ungekannter will.
. . . . . Er schaut;
Und mehr betroffen, als wenn sieben Mann
Ihn überfallen hätten, sah er auf
Die Maid im thau'gen Morgenlicht; dass sie
So schön war, hatt er nie geträumt. Und da
Ergriff ihn eine Art von heil'ger Furcht;
Denn seines Grusses achtlos stand sie da
Und hing in schweigendem Entzücken an
Des Ritters Zügen, als wär' er ein Gott.
Ein wild Begehren überkam sie plötzlich
Dass im Turnier er ihre Farbe trüge.
Er sprach: "nun schau mein Kind, ich will
"Sie tragen. Bring' sie mir! Da ich nie noch in
"Den Schranken einer Dame Farben trug,
"So hab' ich für kein Fräulein
"Noch je so viel gethan".

Man hörte Hörnerschall; und beide Seiten,
Angreifer wie Vertheidiger des Plans,
Setzten die Lanzen ein und spornten auf
Einander in der Mitte los, dass man
Weithin die Erde zittern fühlte, und
Der Waffen und der Panzer Klirren, wie
Ein dumpfer Donner, fern vernehmbar ward.

Ein Weilchen zögert Lancelot, wer wohl
Die Schwächren seien, dann in ihren Reih'n
Stürzt er mit Macht, den Stärk'ren sich entgegen,
Doch in dem Feld war Lanc'lots Sippe mit
Der Tafelrund' in einer Reih' und einer sprach
Zum Andern: Sieh'! Wer mag das sein? Die Kraft
Ist's nicht allein. Die Anmuth mein' ich und
Gewandtheit dieses Mannes; ist's Lanc'lot nicht?
Wann trug wohl Lanc'lot in den Schranken je
Die Farben einer Dame? Nie, soviel
Ich weiss". Wie denn? Wer sonst? und Wuth ergriff
Sie' alle, feur'ge Leidenschaft der Sippe,
Um Lanc'lots Ruhm und Namen, der auch ihr.
Jedoch, wozu von Lanc'lots Ruhm erzählen,
War's König, Herzog, Graf oder Baron
Wen er begegnet, warf er in den Staub.
Nun blies der Herold und verkündet', das
Der Ritter mit den scharlachrothen Farben,
Den Preis gewonnen hatt'; die Ritter all
Auf seiner Seite riefen: "tretet vor
Und nehmt den Preis". Doch er . . . . .
Er sprach: "Mein Preis ist Tod",
Zieht aus der Wunde mir den Speer
. . . . . .
Der wunde Held that einen furchtbar lauten Schrei,
Dann stöhnt er und sein halbes Blut
Schoss aus der Wunde ihm:
Es schwanden seine Sinne ihm vor Schmerz
Herr Lancelot genas, durch Elaïne's Pflege;
Sein Leben war gerettet. Doch blieb er tod für sie.
Denn er nur liebte sie mit aller Liebe ausser der,
Die Mann und Weib mit heisser Glut erfüllt.
Und nachher machte sie ein kleines Lied
Und nannt ihr Lied "das Lied von Lieb' und Tod".
Und sang. Süss war ihr Lied und ihr Gesang.

Süss ist treu Lieben, bricht es auch das Herz,
Und süss ist Sterben, endigt's unsern Schmerz,
Ich weiss nicht, welches süsser, nein, nicht ich.

Lieb', bist du süss? dann muss der Tod herb sein;
Lieb' du bist herb, und süss der Tod allein.
Dem süssern Tod, o Liebe, weih 'ich mich.

Und süsse Liebe, die mir nicht bestimmt.
Und süsser Tod, der mich von hinnen nimmt,
Ich weiss nicht, welches süsser, nein, nicht ich.

Ich folgt' der Liebe gern, könnt' es nur sein,
Ich muss dem Tod nun folgen, ihm allein:
Er ruft! ich folge dir. Lasst sterben mich.

Die schöne Liliënmaid, sie starb.
Und Trauer herrscht' in Astalot.
. . . . . .

379400

Symphonische Ballade
ELAÏNE UND LANCELOT.

Anton Averkamp, Op. 7.

Allegro energico.

poco ten. a tempo

Flauti
Flauto 3 & Piccolo.
Oboi.
Corno Inglese.
Clarinetti in A.
Clarinetto Basso in B.
Fagotti.
I.II. Corni in E III.IV.
Trombe in E.
Tromboni I.II.
Trombone III Bass Tuba.
Timpani Cis,Gis,Fis.
Tamburo. Gran Cassa. Piatti.
Arpa.
Allegro energico.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Violoncello.
Contra Basso.

Stich und Druck der Röder'schen Officin in Leipzig.

poco ten.

Molto moderato.

pp

poco ten.

Muta in H. E.

poco ten.

poco ten.

divisi

divisi

divisi

Molto moderato.

Cor. Ingl.

Clar.

Fag.

Cor.

Viol.

pp rit.

mf

pp

p espress.

pp

pp

con sordini

pp

con sordini

pp

con sordini

pp

con sordini

pp

1

Cor. Ingl.

Clar.

Fag.

Cor.

Tromboni

Viol.

espr.

1

Cantabile

p dolce

Fl.

poco rit.

Ob.

Cor. Ingl.

Clar.

Clar B.

Fag.

a 3.

cresc.

Cor.

Tromboni

Viol.

senza sordini

div.

2

Fl. 1.2.

Fl. 3.

I. Solo

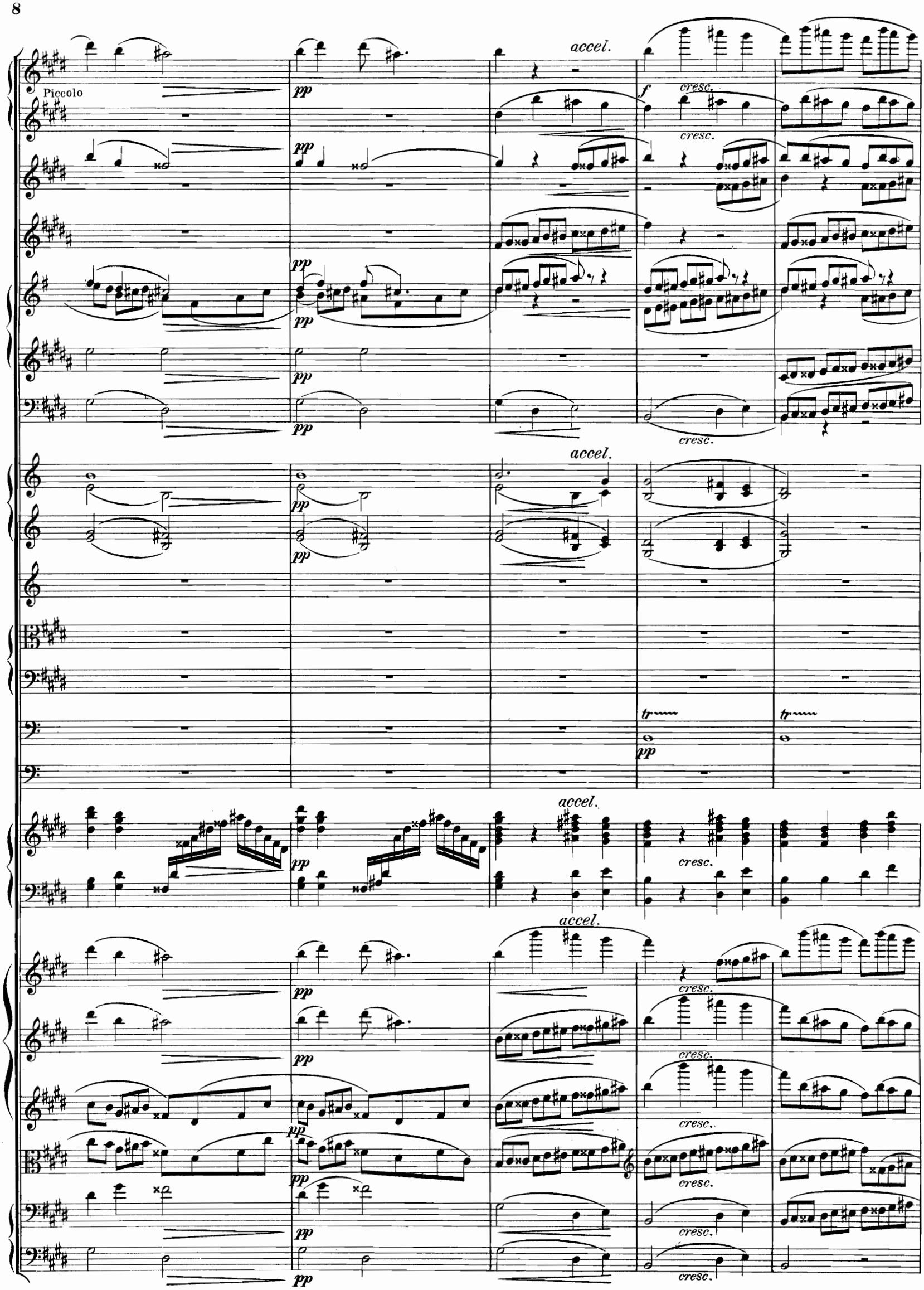
a 2

Muta H. Es. B.

Viol. I.

Viol. II divisi.

2


Piccolo
accel.
pp
f
cresc.
tr

3

Maestoso.

I.II.

Trombe

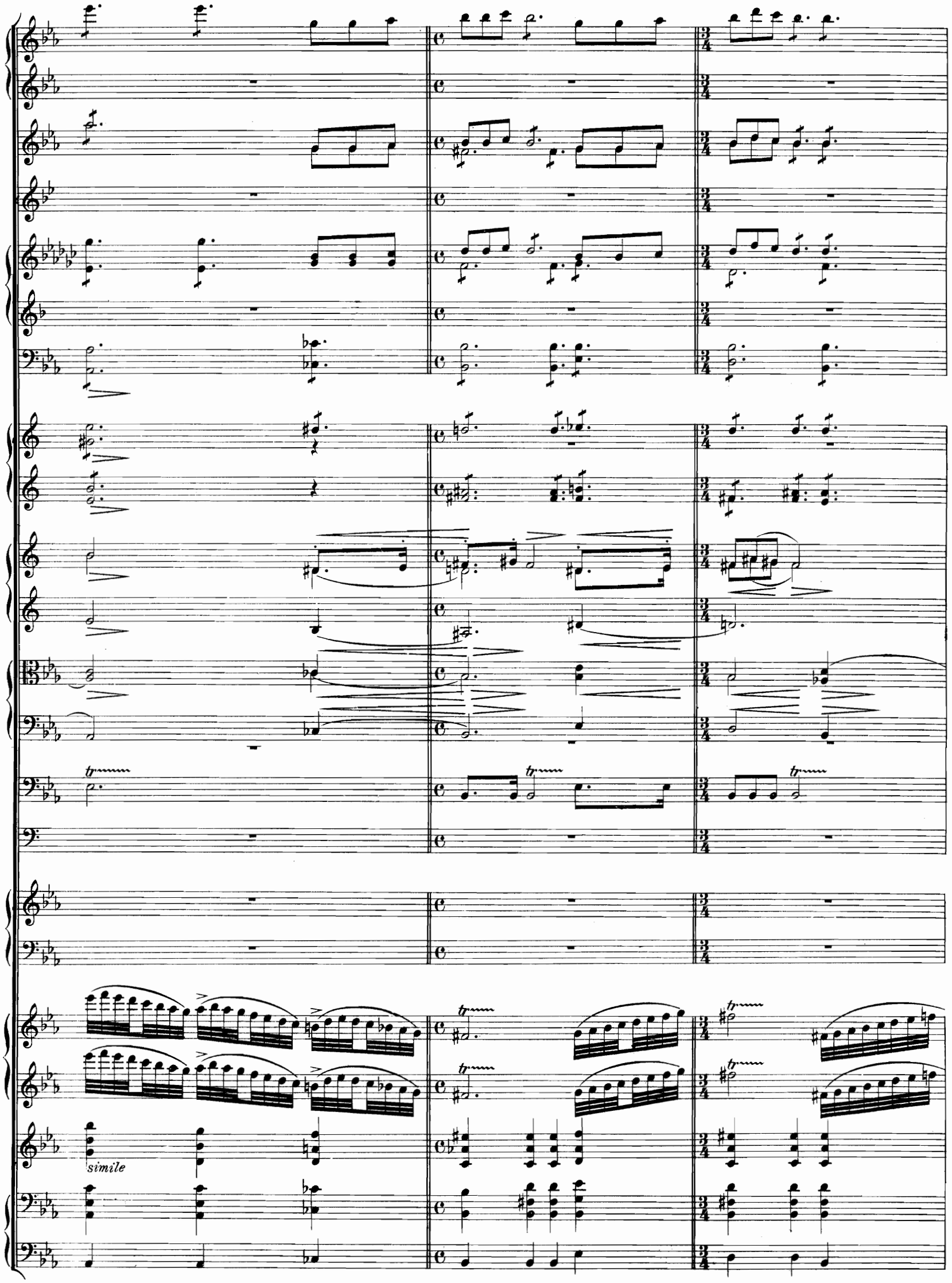
III.

div.

div.

Maestoso.

3


simile

Fl. III.

a 2

Fis. Cis.

4

ff

ff

ff

fff

ff

fff

fff

ff

ff

ff

ff

ff

ff

ff

ff

tr

sf

tr

sfz

tr

sfz

tr

tr

sempre ff

sempre ff

sempre ff

sempre ff
divisi

4

Poco vivo.

Tempo I.

cresc.

muta Cis in Es.

Poco Vivo.

Tempo I.

arco

5 Maestoso.

Poco vivo.

p cresc.

ff

a 2

pp

sfz

poco rit.

Tempo moderato.

Solo.
marcato
p

pp

pp

pp

pp

poco rit.

pp

ppp

Muta H. E.

pp

ppp

poco rit.

p

poco rit.

Tempo moderato.

p

p

p

mf

p

6

mf

acceler.

acceler.

pp

acceler.

acceler.

pp

p

6

poco rit. a tempo

a 2

poco rit. a tempo

poco rit. a tempo

poco rit. a tempo

sul G

pizz.

pp

pp

pp

mf

mf

mf

p

p

pizz.

p

p

mf

mf

7

acceler.

acceler.

acceler.

acceler.

Allegro energico.

p

pp

mf

sfz

sfz

Allegro energico.

ff

ff

ff

ff

arco

arco

ff

ff

ff

ff

ff

ff

ff

f

Muta in B. Es.

mf

pizz.

pizz.

p

a 2

p

p

mf

arco

8
pizz.
8

Piccolo

a 2

a 2

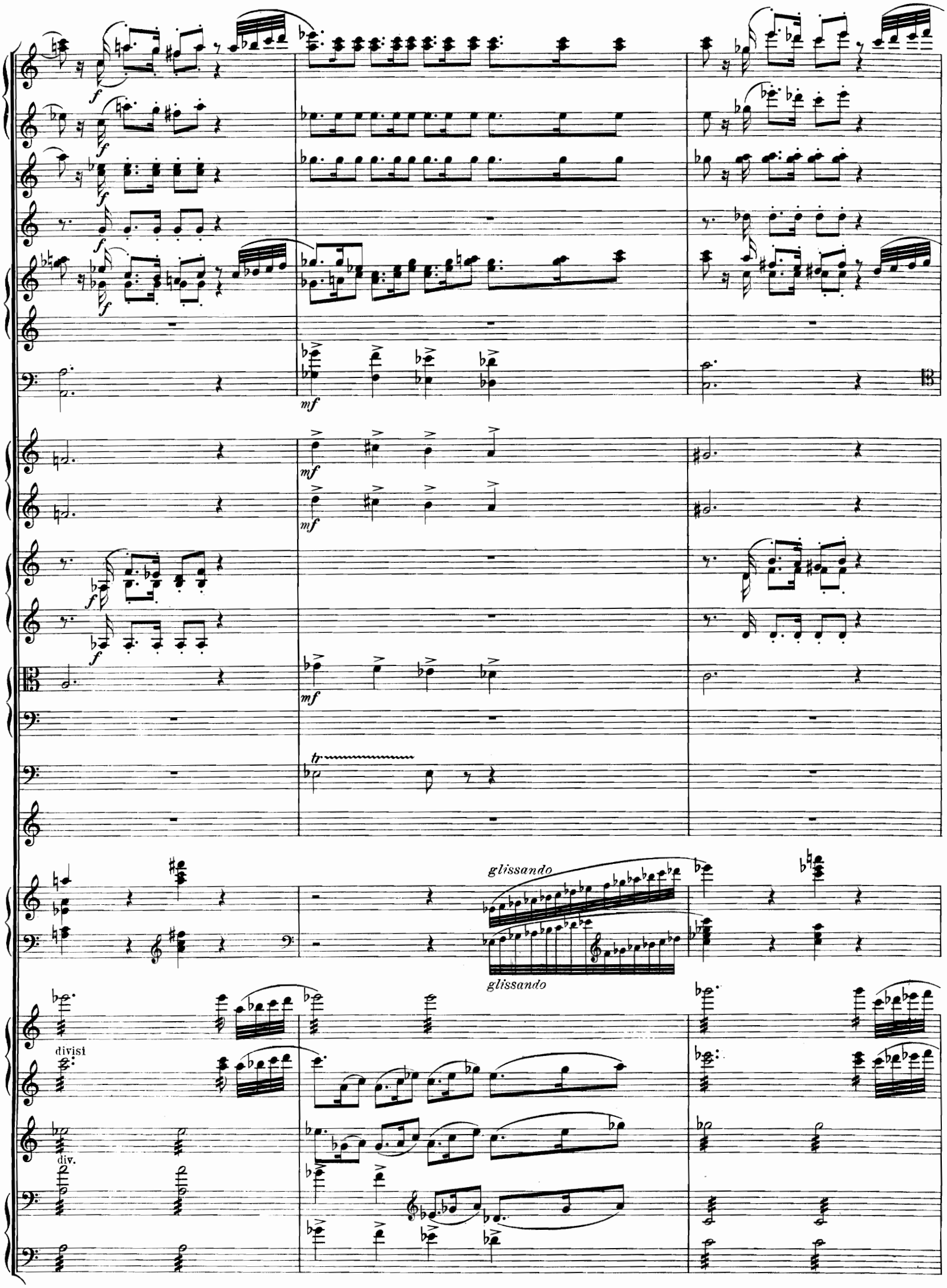
a 2

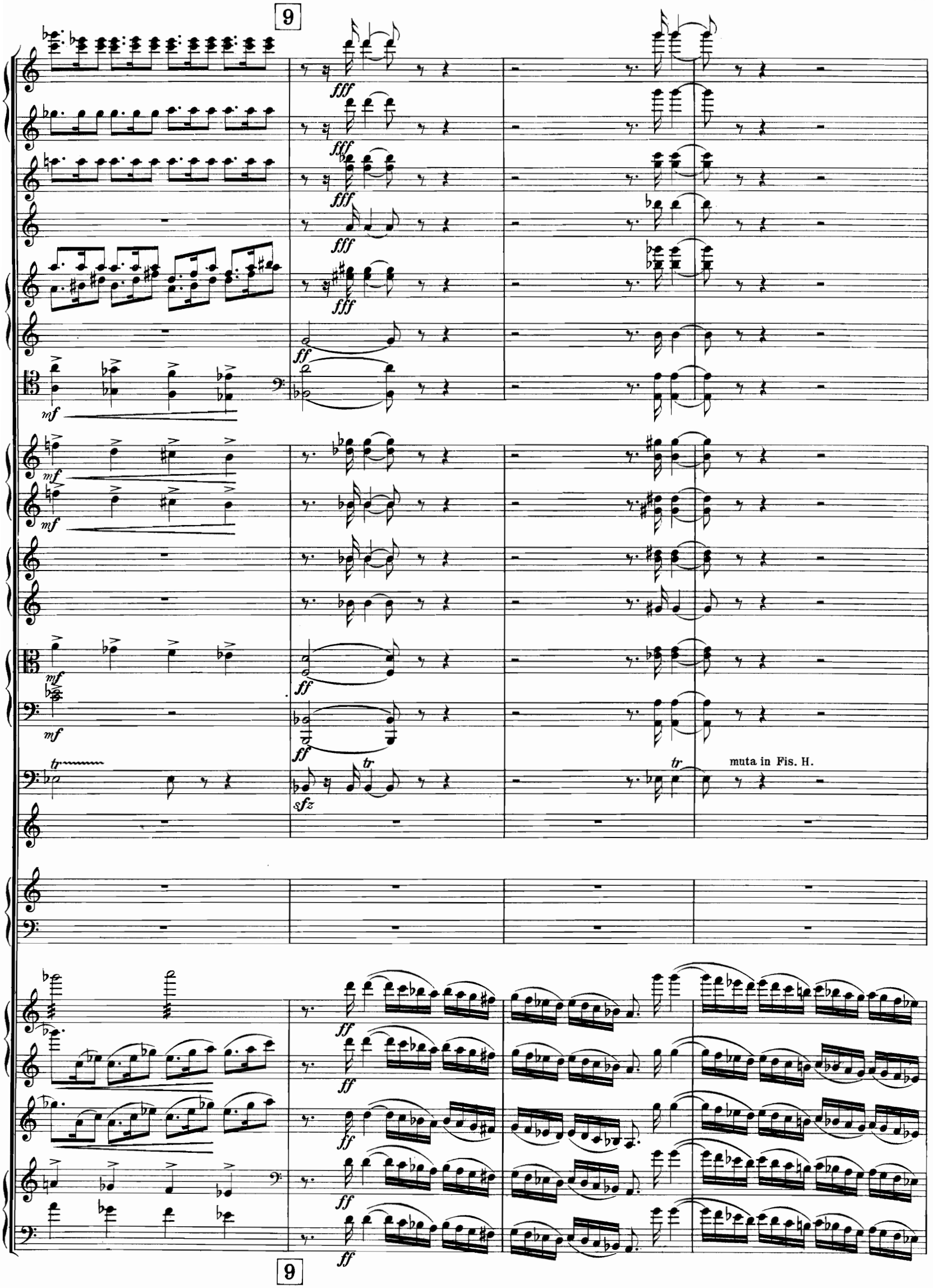
a 2

glissando

pizz.

arco


f
mf
tr
glissando
glissando
divisi
div.

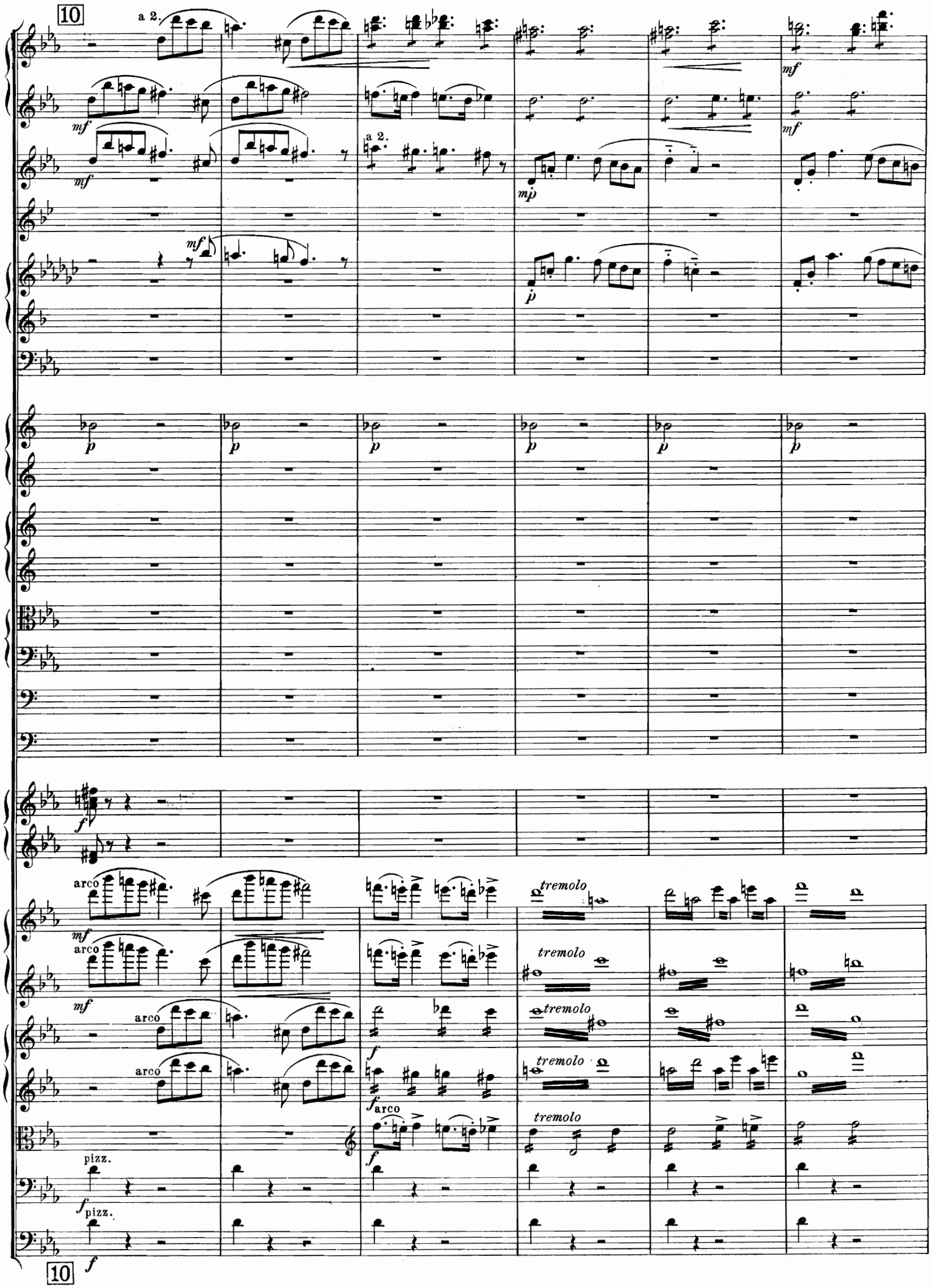

9
fff
ff
mf
tr
sfz
muta in Fis. H.
9

Poco vivo.

a 2.

a 2.

Poco vivo.


10
a 2.
mf
mp
p
f
arco
tremolo
pizz.
10

11

a 2.

hervortreten

11

Fl. *mf*
Ob.
Cor Ingl. *p*
Clar. *mf*
Clar.B.
Fag.
mf *pp* *pp* *ppp*
Cor. *pp*
Viol. *p* pizz.
pizz.
pizz.

12

Fl. a 2. *p*
8e gr.Fl. *p*
Ob. *espr.* *pp* *p* *mf*
Cor Ingl. *pp* *p*
Clar *pp* *p*
Clar.B. *pp* *mf*
Fag. *pp* *p*
Cor. *p espr.*
Viol. arco *mf* *f* divisi
mf *dolce* *p*
arco
12 *p*

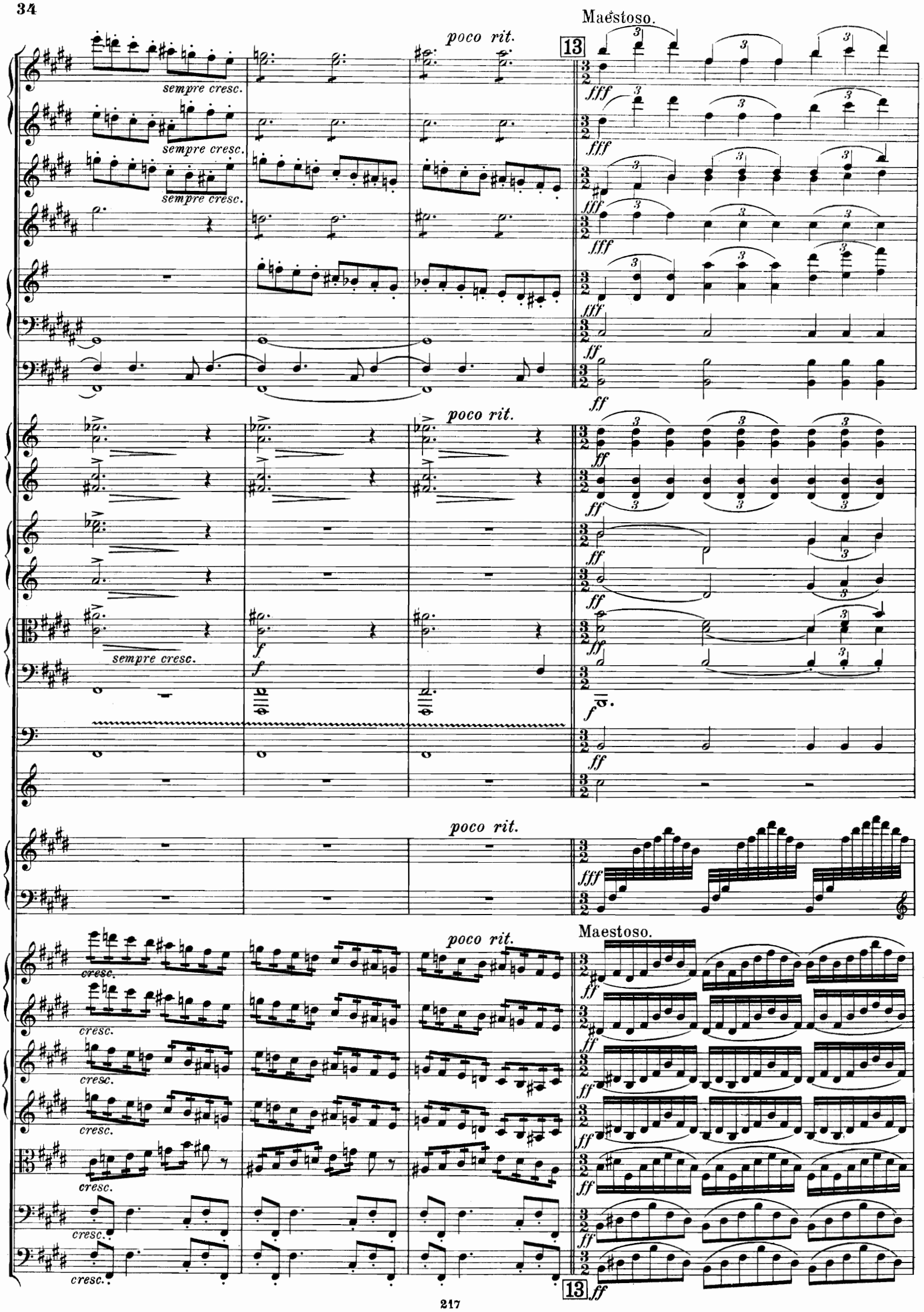
a 2.

a 2.

a 2.

tr

sempre


Maestoso.
13
poco rit.
sempre cresc.
fff
ff
f
cresc.
Maestoso.
13

Vivace.

H. in C.

Vivace.

pizz.

pizz.

Maestoso.

a 2.

ff

a 2.

Maestoso.

tr

Vivace.

Muta in Piccolo.

Muta in As Des.

kl. Tr.

Vivace.

pizz.

pizz.

arco

arco

Maestoso.

14

a 2.

ff

fff *breite Arpeggien*

gliss.

Maestoso.

14

a 2.

Muta H.E.

Piatti

gr. C.

gliss.

gliss.

15

molto dim.

mf

Cant.

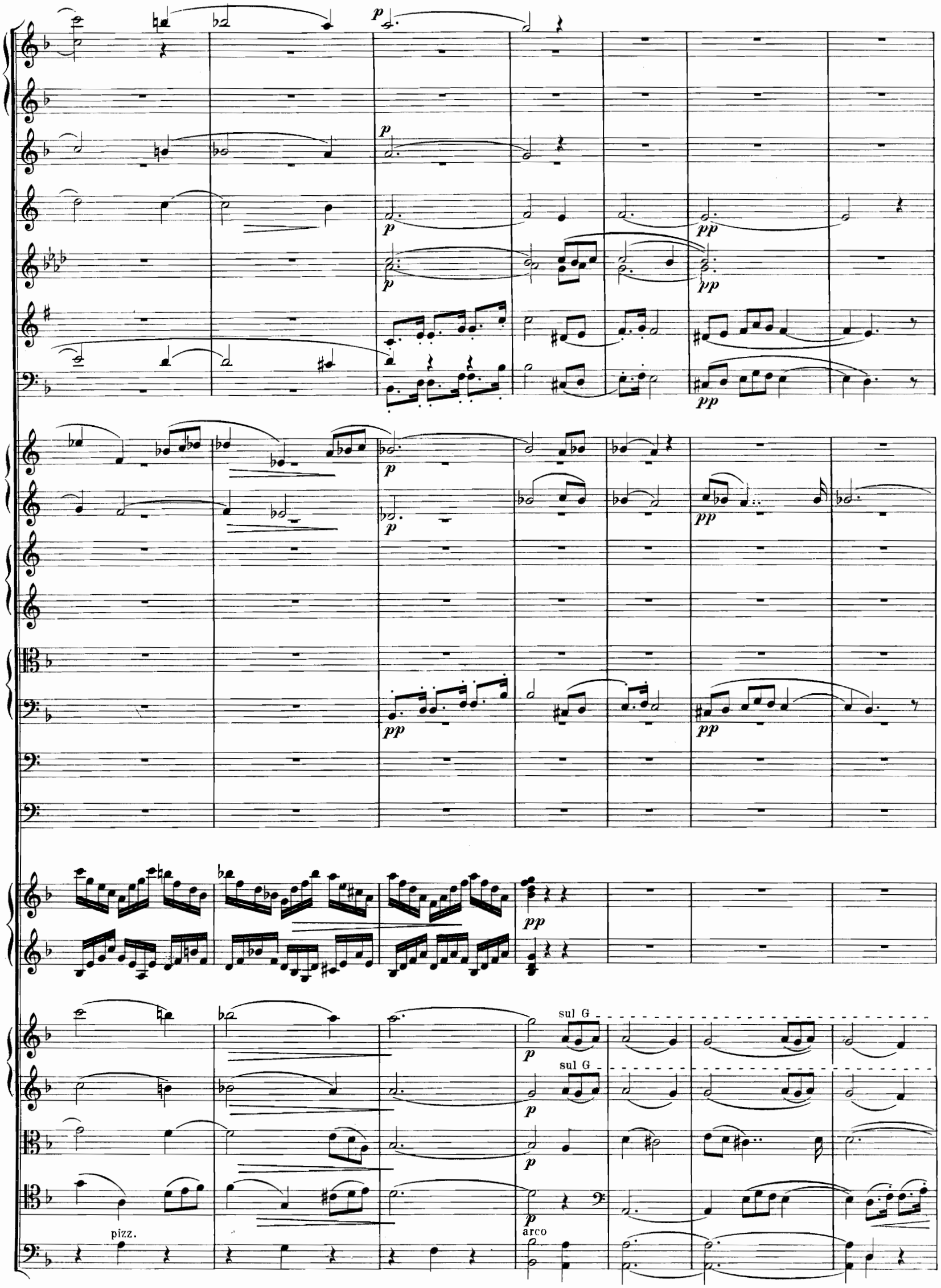
tr

Piatti.

Gr.C.

H in C.

15


sul G
sul G
pizz.
arco

16

Clar. B.

Fag.

Cor.

Viol.

espress.

16

17

Fl.

Fl. Pic.

Ob.

Cor. Ingl.

Cl.

Cl. B.

Fag.

Timp.

Viol.

rit.

17

Andante.

Longa.

Iº Solo.

p

pp

Iº Solo.

pp

pp

ppp

ppp

Andante.

con sord.

pp

pp senza sord.

senza sord.

div.

pp

p

p

p

pp

pp

p

pp

pp

pp

pp

p

p

p

pizz.

18

p *ppp* *ppp* *pp* *p* *pp* *pp*

ppp *ppp* *ppp* *ppp* *ppp* *ppp*

con sord. con sord. con sord. con sord. con sord.

p *p* *p* *p*

div Solo.

con sord. arco pizz.

18

Ob.
Cor. Ingl.
Clar.
Fag.
Cor.
sul G
Viol. sul G
Celli.
arco

p *sf* *p* *pp* *pp* *pp* *ten.* *dim.* *pp* *pp*

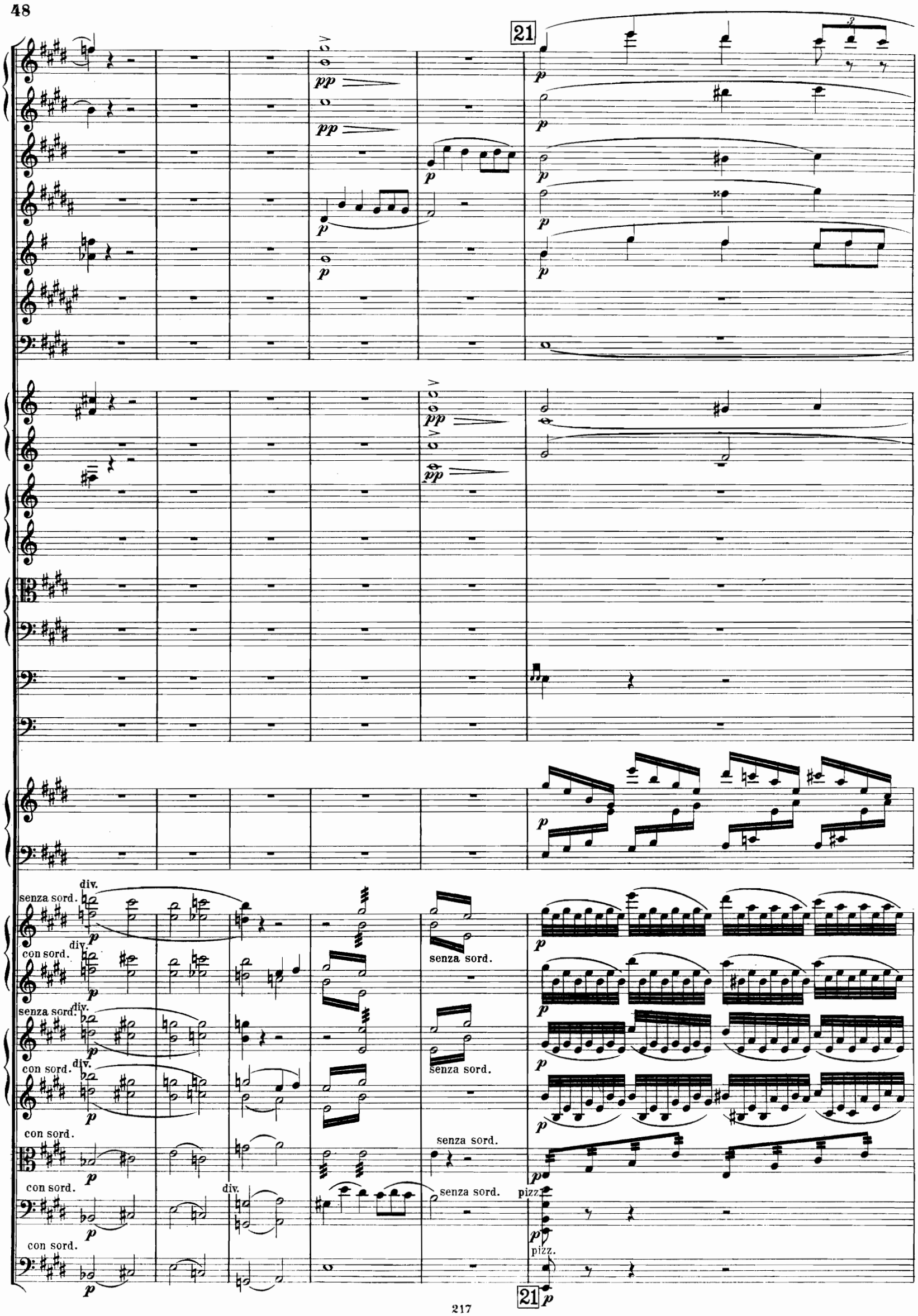
19

Solo. *molto espress.*

ppp *ppp* *ppp* *ppp* *ppp* *ppp* *ppp* *ppp* *ppp* *pp* *pp* *p* *p* *p*

19

Ob.
Clar.
Fag.
Cor.
Trombone. III.
Viol.
20
Fl
Fl. III.
Ob
Cor. Ingl.
Clar.
Cl.B.
Fag
Cor.
Trombone.
Tuba.
Tromb. I u.II.
Viol.
dolciss.
dolciss.


21
pp
p
senza sord.
div.
con sord.
senza sord.
pizz.
21

p

p

p

15. Jan. 1898.

Orchester-Musik.

Gustav Bäumler. Op. 13. „Stosst an!“ Lied für Trompete solo mit Begleitung von Streichmusik Oscar Jünger. „Die Welt ist so schön!“ Marsch für Streichmusik.	in Stimmen zusammen Preis: 2 M. 50 Pf.
Oscar Jünger. „Schützen-Marsch“ für Streich- und Militärmusik in Stimmen	Preis: 3 M. —
Oscar Meyer. „Turnerbund-Marsch“ für Streich- und Militärmusik in Stimmen	Preis: 2 M. —
August Klughardt. Op. 67. „Auf der Wanderschaft“ Suite für Orchester in 6 Sätzen	Partitur 10 M. — Stimmen 8 M. —
August Klughardt. Ouverture zu E. Geibel's „Sophonisbe“ für Orchester A. Schreiner. „Divertimento“ für Trompete oder Cornet à piston Solo mit Orchester.	in Stimmen zusammen Preis: 5 M. —
August Klughardt. Op. 74. Drei Stücke für Streichorchester	Partitur 1 M. 50 Pf. Stimmen 1 M. —
C. M. von Weber. „Andante con Variazioni“ für Streichquartett	Partitur 1 M. — Stimmen 1 M. —
G. Sonntag. „Prinz Leopold-Marsch“ „Niederbronner Einzugsmarsch“	in Stimmen zusammen Preis: 2 M. —
August Klughardt. „Fest-Ouverture.“	Partitur 6 M. — Stimmen 5 M. —
Wilhelm Kienzl. Op. 53. Abendstimmungen	
1. Harfners Abendsang	Partitur 2 M. 50 Pf. netto. Stimmen 2 M. 50 Pf. netto.
2. Ave im Kloster	Partitur 2 M. 50 Pf. netto. Stimmen 2 M. — Pf. netto.
3. Serenade	Partitur 2 M. 50 Pf. netto. Stimmen 2 M. 50 Pf. netto.
Alban Foerster. „Zigeuners Haide-Lied“	Partitur 2 M. — Pf. netto. Stimmen 2 M. — Pf. netto.
August Klughardt. Op. 80. Aus dem 51. Psalm „Gott sei mir gnädig nach deiner Güte.“	Partitur 2 M. — Pf. netto. Stimmen 2 M. — Pf. netto.

Eigenthum des Verlegers für alle Länder.

Carl Giessel junior,
Bayreuth.
(E. F. Steinacker, Leipzig.)